

Wieso erinnerst du dich nicht an mich?

Elfenlied-Abklatsch der hoffentlich gefällt!

Von Kiiy

Kapitel 1: Wieso erinnere ich mich nicht an dich?

Grelles Licht. Ist das der Tod? Wo bin ich? Ein Raum. Eine Gummizelle. Wo bin ich? Ich war doch gerade noch in meinem Krankenzimmer eingeschlafen. Wieso bin ich jetzt hier? Das Gummi, es..Es starrt mich an. Es starrt mich verspottend an. Aber Gummi hat gar keine Augen. Oder? Hat dieses Gummi Löcher? Starren mich durch diese Löcher Menschen an? Mustern sie meinen nackten Körper von oben bis unten? Warten sie auf Reaktionen, über die sie sich amüsieren können? Verdammt, wo bin ich..Ob mich wohl jemand rettet, wenn ich laut schreie? "H..lf.." Stimmt ja..Die Entzündung. Starkes Husten bahnt sich seinen Weg von meinem Hals in die Luft um mich. Diese stickige Luft, alles riecht nach Gummi. Aber mit dem Husten dringen nicht nur Bakterien in die Umwelt ein, nein..Auch Blut. Ich hustete Blut. Ich will jetzt wissen, was diese Kerle mit mir gemacht hatten!

"Soll ich es dir verraten?"

Was? Wer spricht da? Woher kannst du meine Gedanken lesen? Angst macht sich in mir breit. Ich rutsche auf dem Boden, welcher ebenfalls aus Gummi ist nach hinten, bis ich an eine der vier Gummiwände ankomme. Es geht nicht weiter nach hinten.

Ich kann nicht fliehen. Diese Zelle hat keine Türen. Keine Fenster. Wielange bin ich schon hier drin? Ich beginne, schwer zu atmen..Ich brauche Luft..Doch plötzlich bekomme ich Luft. Oder ich brauche keine mehr. Ich atme wieder ganz normal. Was ist das hier? Wo bin ich nur? Kann mich bitte jemand hier rausholen? Irgendwer? Ich zog meine Knie an meine Brust heran und umklammerte meine Beine. Bitte, hol mich irgendwer hier raus.

"Soll ich dir helfen, Naomi?"

Wer ist da. Wer bist du? Woher kennst du meinen Namen?

"Das ist unwichtig..Was würdest du tun, um hier rauszukommen?"

Alles! Egal was, sag mir nur was! Ich will doch nur hier raus..Plötzlich erscheint vor mir ein Mensch, den ich nie vorher

gesehen habe. Wer ist er? Ebenfalls erscheint an der mir gegenüberliegenden Wand eine große, eiserne Tür. Wieso ist der Mensch da? Egal, ich kann endlich raus! Ich stehe also auf, um zu der Tür zu rennen. Doch falle ich gleich wieder hin. Zum Glück ist der Raum aus Gummi und ich verletze mich nicht. Jedenfalls liege ich nun auf dem Bauch vor der Person. Will der mich jetzt auch vergewaltigen? Schließlich bin ich ja noch nackt..

"Töte ihn und du kannst hier weg."

Töten? Ich soll einen Menschen töten? Eine Träne der Verzweiflung rollt auf diesen

Gummiboden. Sie versinkt in ihm. So wie meine Hoffnung, mich von diesem Klischee abwenden zu können.

"Töte ihn, oder er tötet dich! Los!"

Somit erwürge ich ihn mit zwei meiner Vektoren. Kein brutaler Mord, es ist auch mehr Notwehr. Trotzdem muss ich mich dafür bestrafen. Ich schlage mir so hart ich nur kann in mein Gesicht. Blut tropft meinen Mundwinkel entlang, doch Schmerz dringt Keiner durch meinen Körper. Als wäre alles taub. Also hätte ich auch sterben können. Doch plötzlich..Spüre ich etwas.

Einen stechenden Schmerz im Hals. Als würde eine Spritze langsam in meine Haut eindringen, als einziges Ziel mein Fleisch und mir irgendeine Substanz zuzuführen. Erwache ich endlich?

Wielange ist es her, dass ich hier bin? Wieso bin ich hier? Was für Verletzungen hatte ich? Ich weiß es nicht. Ich weiß auch nicht, wer mich hergebracht hat. Wie ist mein Name? Dieser Junge, der mich jeden Tag besucht..Er meinte ich heiße Naomi. Stimmt das? Wieso kann ich mich nicht erinnern? Er fragt mich auch jeden Tag, woher ich ihn kenne. Wenn ich das wüsste. Wenn ich ihn sehe, erwärmt mein Herz. Aber..Ich habe keine Erinnerungen an ihn. Ich habe gar keine Erinnerungen an irgendwas.

Sprechen kann ich auch nicht..Ich kann denken, meine Gedanken ordnen. Aber immer wenn ich sprechen will, kommt nur so ein blödes "Nya" oder "Nye" oder etwas anderes Unverständliches. Was ist nur los mit mir.

Er sagte gestern auch, er würde mich heute abholen. Meine Verletzungen sind alle auskuriert und ich wäre wieder komplett gesund. Auch sagte er, ich hätte kein Zuhause. Deshalb würde ich bei ihm und seiner Freundin wohnen. Er war immer so lieb und nett. Dabei meinte er doch immer, dass er mich nicht kennt. Man ist doch zu keiner Wildfremden so nett.

Da war er wieder. Er hatte eine Tüte dabei.

"Hallo Naomi. Wie geht es dir?"

"Nya?" Wie ich diesen Scheiss doch hasste.

"Du kannst also immer noch nicht sprechen, hm? Wir kriegen das schon hin..Hier. Ich hab' dir was zum Anziehen gebracht.", sprach er und holte aus seiner Tüte ein recht langes Top und eine Hose, die bis zu den Knien geht. Endlich. Klamotten! Es war so peinlich, wie mir die Ärzte, Pfleger und Schwestern immer auf die Brust starrten. Oder auch auf den Hintern, wenn ich irgendwo hin ging. Ich deckte mich also auf, schnappte mir die Sachen und zog mich an. Egal, ob er mir dabei zusah wie ich mich anzog. Was war denn so schlimm daran..?

Es dauerte nicht lange, dann war ich auch schon fröhlich mit ihm auf dem Weg zu seinem Haus. Wieso ich fröhlich war? Ich hing komischerweise an ihm und mochte ihn sehr. Diese Welt war faszinierend. Weil ich nichts von ihr kannte! Beziehungsweise mich an nichts erinnerte. Wie konnte man da nicht fröhlich sein? Ich wollte ihn so viel fragen. "Nyaaaaaa?" Ach, ganz vergessen.

Als wir dann da waren, bewunderte ich das Haus. Das gehörte ihm? Es sah so einladend aus. Und groß! Ich riss natürlich sofort die Schiebetür auf und ein Mädchen stand vor mir. Sie war wohl in meinem Alter. Und jetzt realisierte ich erst, dass der Junge und Ich im selben Alter waren!

"Oh, ihr seid da." Sie klang nicht sehr begeistert. "Das Essen ist fast fertig, wenn du ihr gezeigt hast in welchem Zimmer sie schlafen kann kannst du sie ja gleich mitbringen, Dan." Er hieß also Dan.

"Mach' ich, Mio-chan." Und sie hieß Mio. Hoffentlich würde ich das nicht schnell wieder

vergessen.

Der Anfang dieses Kapitels ist ein 'Experiment', wenn ich das so sagen darf. Ich will sehen, ob ich so psychoartig und mysteriös schreiben kann und ob es ankommt. Ich gebe zu, ich wurde inspiriert. Aber um keine Schleichwerbung zu betreiben, nenne ich den Titel der FF nicht. Jedenfalls seht ihr bestimmt schon einige Verbindungen zum Anime. Ich hätte mir etwas Originelleres als "Nya" und "Nye" ausdenken können, aber ich finde Lucy's "Nyu" einfach so süß. Nunja. Ich hoffe, ihr denkt euch nach dem Lesen des Kapitels "Was? Was war das? Was bedeutet jenes? Wie wird dies noch werden?" und seid gespannt auf das Nächste. Denn genau das will ich erreichen. Denn so macht es mir auch besonders Spaß. Es macht mir allgemein unheimlich Spaß, diese FF zu schreiben. Nunja, cheerio!